Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische

Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 178 (2012)

Heft: 9

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Das Logo für die 100-Jahr-Feier der Luftwaffe. Grafik: Luftwaffe

flugzeuge Tiger durch den Gripen ersetzt werden. Aber auch in anderen Bereichen, beispielsweise bei den Drohnen oder der bodengestützten Luftverteidigung, müssten alternde Systeme in der nahen Zukunft abgelöst werden. Zum Thema Gripen meinte Gygax: «Was für Schweden genügt, gewährleistet auch die Sicherheit der Schweiz.» Für die Anschaffungs- und Lebenswegkosten seien die Grösse eines Flugzeuges und die Anzahl seiner Triebwerke massgebende Faktoren. Das Leistungsdefizit eines kleinen Flugzeuges mit einem Triebwerk lasse sich aber durch moderne Waffen und Sensoren, über



welche der Gripen E/F verfügen werde, kompensieren. Letztlich gehe es darum, den machbaren Weg für eine gesunde Armee zu wählen. Die Alternative zum Gripen ist nicht ein anderer Jet, sondern kein Jet!

Hohe Effizienz und Effektivität

Divisionär Bernhard Müller, Chef Einsatz Luftwaffe, wies in seinem Vortrag auf die traditionelle Arbeitsweise der Schweizer Luftwaffe hin, welche stets bemüht sei, mit minimalem Aufwand ein Maximum an Effizienz und Effektivität zu erbringen. Er zeigte dies auch gleich am Beispiel der kürzlich durchgeführten internationalen Trainingskampagne «Tiger Meet» auf. Während die meisten Nationen mit 15 Mechanikern pro Flugzeug,

«Die Schweizer Delegation wurde anlässlich <Tiger Meet> zur <Best Flying Unit> erkoren.»

die Betreiber von Rafale und Eurofighter gar mit 30 Mechanikern pro Flugzeug angereist seien, hätten die Schweiz mit ihren F/A-18 und Tschechien mit den Gripen nur je fünf Mechaniker pro Flugzeug benötigt. Trotzdem hätte die Schweizer Delegation eine so überzeugende Leistung gezeigt, dass sie zur «Best Flying Unit» gewählt worden sei.

Am Nachmittag informierten die Kommandanten der Lehrverbände, der Chefarzt des Fliegerärztlichen Instituts (FAI) und der Direktor AIR14 über die Neuerungen und Aktuelles in ihren Bereichen. Die Luftwaffe wird 2014 ihr 100-jähriges Bestehen feiern und zu diesem Zweck wurde ein Logo für das spezifische Erscheinungsbild kreiert, welches der Direktor AIR14 am Rapport zum ersten Mal vorstellte.

